



Am Set mit dem dänischen Oscar-Preisträger Bille August: Starregisseur dreht für Wiener SATEL Film die TV-Serie „A Fortunate Man“

30.10.2017 | Kunde: Satel Film GmbH | Ressort: Wien / TV / Kultur / Medien |
Presseaussendung

Derzeit dreht der dänische Oscarpreisträger Bille August („Pelle, der Eroberer“, „Das Geisterhaus“) für die Wiener SATEL Film -unterstützt durch den FERNSEHFONDS AUSTRIA - die Mini-Serie „A Fortunate Man“ in Wien, der Steiermark und Salzburg. Bei einem gemeinsamen Fototermin in der Zacherlfabrik in Wien Döbling informierten Regisseur Bille August, Darsteller Karl Fischer, Oliver Stribl (Geschäftsführer des RTR-Fachbereichs Medien), Marijana Stoisits (Vienna Film Commission) und Heinrich Ambrosch (Geschäftsführer SATEL Film) über den Stand der Dreharbeiten. „A Fortunate Man“ ist die TV-Adaption des Romanzyklus „Lucky Per“ des dänischen Schriftstellers und Nobelpreisträgers für Literatur Henrik Pontoppidan.

Honorarfreies Bildmaterial, Copyright s. Dateiname unter: **FOTOLINK**

Wien, 30. Oktober 2017. Ein Stück Fernsehgeschichte wurde in Wien Döbling geschrieben. In Kooperation mit der Nordisk Film dreht die SATEL Film (u.a. Soko Donau, Die Toten von Salzburg), unterstützt vom FERNSEHFONDS AUSTRIA, in Wien, der Steiermark und Salzburg die Mini-Serie „A Fortunate Man“, eine TV-Adaption des Romanzyklus „Lucky Per“ des dänischen Literaturpreisträgers Henrik Pontoppidan († 21. August 1943). Regie in dem 4-teiligen TV-Event führt der Oscarpreisträger und Gewinner der Goldenen Palme **Bille August**. August zählt zu den erfolgreichsten skandinavischen Filmemachern. Neben einem Oscar für „Pelle, der Eroberer“ feierte er internationale Erfolge mit Filmen wie „Fräulein Smillas Gespür für Schnee“ und „Das Geisterhaus“ oder Les Misérables. Als Hauptdarsteller konnten die dänischen Stars **Esben Smed, Katrine Greis-Rosenthal** und **Julie Christiansen** gewonnen werden. Bei einem gemeinsamen Fototermin in der Zacherlfabrik in Wien Döbling informierten Regisseur Bille August, Darsteller **Karl Fischer**, der Geschäftsführer des RTR-Fachbereichs Medien **Mag. Oliver Stribl**, **Dr. Marijana Stoisits** von der Vienna Film Commission und SATEL Gesellschafter **Heinrich Ambrosch** über den Stand der Dreharbeiten.

Bille August: „A Fortunate Man` ist eine lebensbejahende, epische Liebesgeschichte, die es verdient, einem breiten Publikum vorgestellt zu werden. Sie erzählt von Per, einem sensiblen jungen Mann, der gegen seinen patriarchalischen, frommen Vater rebelliert. Per erlebt und verkörpert alle Transformationen, alle wichtigen Entscheidungen die wir in unserem Leben zu machen haben. Seine Entscheidungen sind unsere Entscheidungen.“

Produzent Heinrich Ambrosch betont die Bedeutung des Projekts für die heimische Filmbranche: „Mit Bille August in Österreich zu drehen, ist ein Meilenstein in unserer Firmengeschichte und eine Bestätigung unserer Arbeit. Es ist die erste Serie mit Unterstützung des FERNSEHFONDS AUSTRIA, die von einem Oscarpreisträger realisiert

wird. Von diesem Knowhow-Transfer profitiert die gesamte österreichische Filmwirtschaft: Wir steigern die Qualität und Leistungsfähigkeit der heimischen Produktion, generieren Arbeitsplätze und schaffen Wertschöpfung.“

Austro-dänische Koproduktion

Die Produktion wird aus dem FERNSEHFONDS AUSTRIA gefördert. Mag. Oliver Stribl, als Geschäftsführer des Fachbereichs Medien der Rundfunk und Telekom Regulierungs-GmbH zuständig für den Fonds, unterstreicht den besonderen Wert internationaler Ko-Produktionen wie „A Fortunate Man“ für die österreichische Filmwirtschaft: „Dass wir mit dem FERNSEHFONDS AUSTRIA nicht nur maßgeblich dazu beitragen, unsere heimischen Stars und Produktionsfirmen auch im Ausland bekannt zu machen und so die Nachfrage nach österreichischen Produktionen und Darstellern zu fördern, sondern damit auch helfen können, internationale Stars wie Regie-Oscarpreisträger Bille August für Projekte unserer Filmproduzenten zu gewinnen, rechtfertigt angesichts der ungeheuren Wertschöpfung für unseren Markt jeden Cent, den wir investieren und jede Anstrengung, dieses Engagement auszubauen“, so Stribl.

Ein Großteil der an den Wiener Locations gedrehten Szenen spielt auch in der Serie in Wien. So darf etwa die Location Palais Liechtenstein als Bahnhof Wien fungieren. Weitere Locations sind die Freudenau, das Lusthaus, die Trabrennbahn. Außerdem wurde am Himmel, am Servitenplatz und in der Zacherlfabrik in Döbling gedreht. Als Werbung für Wien sieht Dr. Marijana Stoisits von der Vienna Film Commission die austro-dänische Koproduktion: „Wir freuen uns sehr, die Kooperation der Satel Film mit Nordisk Film und Bille August mit unserem Service vor Ort in Wien unterstützen zu können. Ein hochkarätiges, internationales Projekt mit dem die Vienna Film Commission einmal mehr den Filmwirtschaftsstandort Wien und seine erstklassigen Filmschaffenden international bewerben kann.“

Über SATEL Film

Die SATEL Film GmbH (gegr. 1971) ist eine der führenden österreichischen Filmproduktionsgesellschaften mit Sitz in Wien. Neben Kino- und Fernsehspielfilmen produziert das Unternehmen vor allem Fernsehserien und Dokumentarfilme. Zu den bekanntesten Produktionen zählen u.a. „Kottan ermittelt“, „Die Toten von Salzburg“, „Schlosshotel Orth“, die „Piefke Saga“ und die Krimiserie „SOKO Donau“. Heinrich Ambrosch ist geschäftsführender Gesellschafter der SATEL Film und Präsident des Verbandes der Österreichischen Filmproduzenten AAFP.

Weitere Informationen unter:

www.satel.at

